

Unabhängiges Angebot für Behinderte

EUTB-Beratungsstellen im Märkischen Kreis haben ihre Arbeit aufgenommen

MÄRKISCHER KREIS ■ Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (kurz EUTB) ist ein neu entstehendes Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung. Sie wurde im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes eingeführt. Zum 1. Juni haben nun die Beratungsstellen im Märkischen Kreis – in Lüdenscheid und in Iserlohn – die Beratungen

aufgenommen. Das teilte die EUTB-MK mit.

Die EUTB unterstützt und berät Menschen mit Behinderung unabhängig von bestimmten Trägern oder Angeboten zu diversen Anliegen. Ziel sei es dabei, Menschen mit Behinderung mehr Eigenverantwortung und Selbstbestimmung für eine individuelle Lebensplanung

und Gestaltung zu ermöglichen. Unter der Devise „Eine für alle“ werde die EUTB zukünftig auch im Märkischen Kreis in einem trägerübergreifenden Netzwerk angeboten. Betroffene werden dabei insbesondere zu Anträgen und Unterstützungsleistungen, aber auch zu Möglichkeiten der individuellen Lebensgestaltungen beraten

und unterstützt.

Eigene Beratungsstellen in Lüdenscheid und Iserlohn müssen zwar erst noch eingerichtet werden, bis dahin stehen aber Räumlichkeiten der Träger für Gespräche zur Verfügung.

Ratsuchende können bereits unter den E-Mail-Adressen luedenscheid@eutb-mk.de und iserlohn@eutb-mk.de individuelle Termine mit den Beratern vereinbaren und/oder erste konkrete Anfragen stellen.

Der Trägerverbund besteht dabei aus fünf Partnern der Region: Netzwerk Diakonie gGmbH (Iserlohn), Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH (Iserlohn), Lebenshilfe Lüdenscheid (Lüdenscheid), Evangelisches Johanneswerk (Lüdenscheid) und Der Paritätische Landesverband NRW (Kreisgruppe Märkischer Kreis/Selbsthilfekontaktstelle Märkischer Kreis – Iserlohn und Lüdenscheid).



Die Vertreter der Verbundpartner haben sich zum Start des EUTB-Beratungsangebotes im Kreis getroffen. ■ Foto: EUTB-MK